

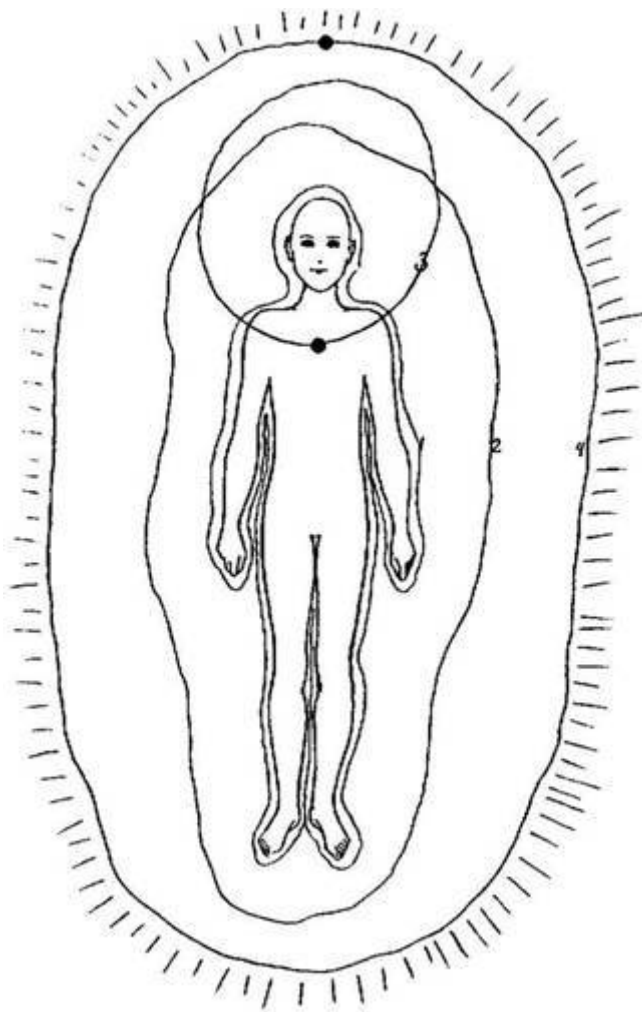
Wirkungen über die Aura-Schichten

Zum Schutz des Lebens auf der Erde ist unser Planet von einer unsichtbaren Atmosphäre umgeben. Ebenso wird der sichtbare menschliche Körper von einer unsichtbaren feinstofflichen Schutzschicht umhüllt - der Aura.



Wie das Leben auf der Erde durch Störungen und Löcher in ihrer Atmosphäre gefährdet wird, so wird das seelische Gleichgewicht und das persönliche Erleben, Fühlen und Verhalten beeinträchtigt durch Löcher, Staus und Blockaden in der menschlichen Aura. Solche Beeinträchtigungen können entstehen durch körperliche und seelische Verletzungen, Erkrankungen, Schocks und länger andauernde Überlastungssituationen.

Der feststoffliche menschliche Körper wird von mehreren feinstofflichen Körpern (Auraschichten) umhüllt:



1. der ätherische Körper (Ätherkörper)
2. der astrale Körper (emotionale Aura)
3. der mentale Körper (Mentalaura)
4. der geistig-spirituelle Körper (Qualitätsaura)

Das Tönen von „OM“ in OM-Healing-Heilkreisen versetzt die Körperzellen sowie die Auraschichten von innen und von außen her in Schwingungen. Diese können vorhandene Blockaden lockern und lösen sowie die Energie-Zirkulation in und auf allen Körperebenen unterstützen und harmonisieren. Vergleichbare Wirkungen findet man auch bei der Klangschalen-Therapie oder der sog. Pranaheilung. Dabei erhöht sich die eigene Sensitivität: Es können innere Bilder (etwa Erinnerungen an kritische Lebenserfahrungen) wahrgenommen und empfindliche (weil geschwächte, verletzte, erkrankte) Körperregionen deutlicher gefühlt werden. Dies kann zu hilfreicher Selbsterkenntnis beitragen und dazu, frühzeitiger zu bemerken, wo professionelle ärztliche, psychotherapeutische, heilpraktische o. a. Unterstützung in Anspruch genommen werden sollte. Die folgenden Informationen sollen hierzu Anregungen geben.

Der ätherische Körper (1) umgibt mit seiner äußersten Schicht den physischen Körper, seiner Form entsprechend, im Abstand von etwa 10 cm Entfernung. Diese Schicht wird auch ‚**Gesundheitsaura**‘ genannt, denn sie dient aus energetischer Sicht insbesondere der **Immunabwehr**. Dabei geht es um den Schutz vor Infektionskrankheiten und vor allen anderen äußeren physischen und psychischen Einflüssen, die Menschen beeinträchtigen können. Ist die Stabilität der Gesundheitsaura beeinträchtigt, so zeigen sich Empfindlichkeiten im Sinne von Dünnhäutigkeit, d. h. mangelhafter Widerstandskraft.

Die Gesundheit wird nicht nur von Viren und Bakterien bedroht, sondern auch durch negative psychologische Haltungen und Gefühle, durch Überforderung, Stress, Unentschlossenheit und Mangel an Selbstfürsorge. Alles dies vermindert die Fähigkeit des Körpers, einer Invasion zu widerstehen. Dies gilt nicht nur in Bezug auf Viren, Bakterien und Krebszellen, sondern auch bei Herzkrankheiten, Magengeschwüren, Allergien und Diabetes. Drogenmissbrauch und Schockreaktionen können Löcher im ätherischen Feld entstehen lassen.

Der astrale Körper (2) umformt uns als ‚**emotionale Aura**‘ wie eine Eierschale und erstreckt sich in der Entfernung von 30-50 cm um die Hautoberfläche herum. Sie ist der Sitz unserer Emotionen. Lust, Begehren, Leidenschaft, Eifersucht, Neid, Angst, Hass, Verwirrung, Schuld und auch Verliebtheit gehören hierher. Auf diesen Teil der Gesamtaura beziehen wir uns, wenn wir davon sprechen, dass eine Person gute oder schlechte 'Schwingungen' aussendet.

Viele Menschen in unserer Kultur befinden sich mit ihrem Bewusstsein vor allem in ihren Gedanken und Vorstellungen von Vergangenheit und

Zukunft, in ihren Absichten und Plänen, in ihren strategischen oder intellektuellen Überlegungen, d.h. in der ‚**Mentalaura**‘ (3), dem Bereich des logischen und intuitiven Erfassens. Dem entsprechend erreichen Heilbehandlungen zur Lösung energetischer Beeinträchtigungen oft eher die emotionale und/oder mentale Ebene als die ätherische und/oder physische.

Die geistig-spirituelle Energieebene (4) wird auch als ‚**Qualitätsaura**‘ bezeichnet: Sie ist eine Art Lagerraum aller Fähigkeiten und Qualitäten, mit denen wir geboren wurden und die uns unser ganzes Leben lang zur Verfügung stehen. Es ist unser höheres Potenzial oder unsere 'starke Seite'. Dazu gehören beispielsweise Eigenschaften wie Führungsqualität, Rhythmusgefühl, Genauigkeit, Geduld, Großmütigkeit, Einfühlungsvermögen, Ehrlichkeit und Kontaktfreudigkeit. - Viele Menschen haben es schwer, mit ihren Qualitäten in Kontakt zu kommen. Die wichtigste Ursache hierfür sind emotionale Blockaden im Astralleib und eine zu langsame Zirkulation des ätherischen Feldes. Dadurch ist es unseren Qualitäten nicht möglich, durch diese Felder hindurch zu gelangen und im physischen Körper zum Ausdruck zu kommen.

Die Qualitätsaura umfasst alle vier Ebenen. Auf ihr ist es möglich, alle Aspekte unserer selbst zu koordinieren und miteinander zu integrieren, um sich als ganz, als Einheit, als in sich und bei sich seiend und als heil zu erleben.

„Ruhe ist wesentlich in der geschäftigen Welt dieser Zeit. Teilnehmende der OM-Healing-Kreise erschaffen einen Raum in sich, worin sie im Klang des OM ausruhen und alle 7 Körper in Einheit regenerieren können. Die 7 Körper kommen durch den zentrierenden Klang des OM zusammen. Sie können verglichen werden mit den Energien des Menschen in der Wirbelsäule, die zentriert werden und so für die ganze Welt und allem Leben darin wohltuend sind.“ **Mahavatar Babaji** (Anm.: Es gibt verschiedene Differenzierungen der Auraebenen und somit auch eine Zählweise, die 7 Körper unterscheidet.)

Weitere Informationen zu heilsamen Wirkungen der Arbeit auf der Aura-Ebene bietet meine Internet-Seite www.koerper-aura-massage.de